



## **Öffnungsstrategie für die 35 Thermal- / Mineralbäder in Baden-Württemberg mit Schnelltests und digitaler Kontaktnachverfolgung (LUCA-App)**

### **Aktuelle Situation:**

Keine verantwortliche Stelle (Staatsministerium, Sozialministerium, Ministerium der Justiz) zeigt der gesundheitsfördernden Heilbäderwirtschaft derzeit eine einheitliche Öffnungsstrategie auf bzw. gibt einen zeitlichen Anhaltspunkt für Lockerungen bzw. Öffnungen oder gibt Hinweise darauf, auf welcher Basis Öffnungen möglich wären.

Seitens der Politik wird die Initiative der Verbände gefordert, sich mit konkreten Konzepten an die verantwortlichen Stellen zu wenden.

### **Ziel:**

Entwicklung einer Öffnungsstrategie für die 35 Thermal- und Mineralbäder in den Heilbädern und Kurorten Baden-Württembergs.

### **Ansatz:**

Das Hygienekonzept, das im letzten Jahr entwickelt wurde und sich als erfolgreich erwiesen hat, wird übernommen. Begründung: Sowohl das aufbereitete Badewasser, als auch die Luft in der Sauna, sind infolge der Hitzeentwicklung nicht viruzid.

### **Ergänzungen:**

- Testung (Einführung von Schnelltests als Zugangsvoraussetzung)
- Nachverfolgung (Optimierung der Kontaktnachverfolgung über die verbindliche Einführung und Anwendung der Corona-App bzw. der LUCA-App)

## **ECKPUNKTE DER ÖFFNUNGSSTRATEGIE**

### **Für wen wird geöffnet?**

Eine Öffnung soll sich nicht nur auf die ortsansässige Bevölkerung konzentrieren, sondern es soll für alle Personengruppen nach erfolgter Testung und dem Vorliegen eines negativen Testergebnisses die Möglichkeit bestehen, das Thermal- / Mineralbad zu besuchen.

### **Wie wird geöffnet?**

Sowohl die flexible Ticketvergabe wie die Vergabe von Zeitfenstern hat sich im vergangenen Jahr als bewährtes Mittel gezeigt und soll auch jetzt zur Besucherlenkung und Entzerrung dienen. Sofern die Testung am Thermal- / Mineralbad erfolgt, ist diese bei der Ticketvergabe sowie im Zeitfenster berücksichtigt. Auch die Besucheranzahl soll nicht auf ein Maximum hochgefahren werden, aber durch die ergänzenden Module Tests und Kontaktnachverfolgung sollten die Quadratmetergrenzen pro Person/Becken im Vergleich zum letzten Jahr moderat angepasst werden.

### **Was wird geöffnet?**

Alle Bereiche der Thermal- / Mineraltherme (Wasserlandschaft, Saunabereich, Anwendungsbereich) sowie Shops und die Gastronomie entsprechend den für diese Bereiche geltenden Hygienekonzepten.

### **Wo erfolgt der Schnelltest?**

Der vorzulegende Schnelltest kann in den jeweiligen Testzentren der Kommunen abgerufen werden. Sofern in den Kommunen nur einzelne Tage zur Testung bereitstehen, wird das Thermal- / Mineralbad an den übrigen Tagen Schnelltests vor Ort durchführen.

### **Wer wird getestet?**

Besucher und das Personal des Thermal- / Mineralbades, das direkten Kundenkontakt hat, werden getestet. Jeder Besucher und das Personal der Einrichtung, das Kundenkontakt hat, muss einen tagesaktuellen Negativ-Test vorweisen können, um sich im Thermal- / Mineralbad aufhalten zu können.

### **Wie / von Wem wird das Testergebnis dokumentiert?**

- Über die Corona App bzw. die LUCA-App
- Ausgedrucktes Testergebnis

### **Woher kommt das Testpersonal in den Teststationen der Thermal- / Mineralbäder?**

- Eigenes Personal (aus der Physiotherapie / Badepersonal / Marketing)

### **Gültigkeit des Ergebnisses?**

Die Gültigkeit der Testergebnisse von Schnelltests wurde auf 24 Stunden festgelegt. Der Zeitraum des Besuches der Thermal- / Mineraltherme muss in dem Zeitraum der Gültigkeit des Testergebnisses liegen. Die Kontrolle erfolgt beim Eintritt.

### **Bedarf?**

Unterschiedlich, da je nach Kapazitätsobergrenzen und Zeitfenstern auch Wartezeiten miteingerechnet werden. Im Schnitt sind 10-15 Tests pro Stunde pro Mitarbeiter/in möglich.

### **Finanzierung?**

Die Tests sollten über die Bürgertests nach der BundesTestVO abrechenbar sein. Jeder Bürger kann sich mindestens einmal pro Woche kostenlos testen lassen.

## **OPTIMIERUNG DER NACHVERFOLGUNG**

Einige Thermen haben sich bereits mit der LUCA-App befasst oder sich schon einen Zugang dazu angelegt. Rechtliche Fragen bezüglich des Datenschutzes sind im Rahmen der Arbeitsgruppe des Sozialministeriums zu klären. Die Kontaktnachverfolgung sollte dann über eine Corona App bzw. die LUCA-App erfolgen.